

DFBnet: SHFV führt Meldebogen und Postfächer für Vereine ein

Alle Fußballfreunde in Schleswig-Holstein nutzen es bereits, oder profitieren zumindest davon: das DFBnet. Die verschiedenen Zweige des vom DFB ins Leben gerufenen Online-Netzwerk des Spielbetriebs laufen auf einer Homepage zusammen, die wohl jedem Fußballfan bekannt ist: www.fussball.de.

Fussball.de und sein Ergebnisinformationsdienst sind aus der Welt des Amateurfußballs nicht mehr wegzudenken; die Ergebnisqualität verbessert sich auch im Bereich des SHFV stetig. Das liegt zunächst daran, dass die zahlreichen User sich in den Jahren an die Abläufe im DFBnet gewöhnt haben und sich eine gewisse Routine bei den Vereinsvertretern und Spielleitern zeigt. Ein weiterer bedeutender Faktor dieser Optimierungen bleibt für die meisten Benutzer unbemerkt: die ständige Verbesserung und Neuentwicklung der DFBnet-Software und -Programme im Hintergrund durch DFB-Medien. Diese „neue“ Vision, nämlich die bereits bestehenden Abläufe bei der Organisation des Spielbetriebes immer einfacher zu gestalten, wird uns beim SHFV stetig begleiten. Ende Januar 2009 wird der SHFV hierzu einen weiteren Meilenstein setzen und seinen Vereinen und Kreisen zwei neue Programme zur Verfügung stellen: die **Elektronischen Postfächer** und den **Vereinsmeldebogen Online**.

Beide DFBnet-Applikationen sollen die Arbeit in den Vereinen erleichtern bzw. die Kommunikation zwischen Vereinen und Kreisen und/oder Verband immens verbessern. Sie sind die Basis für das neue Spielplanungsmodul SpielPLUS, welches ab der Saison 2009/10 den SSA WebTop ablösen wird.

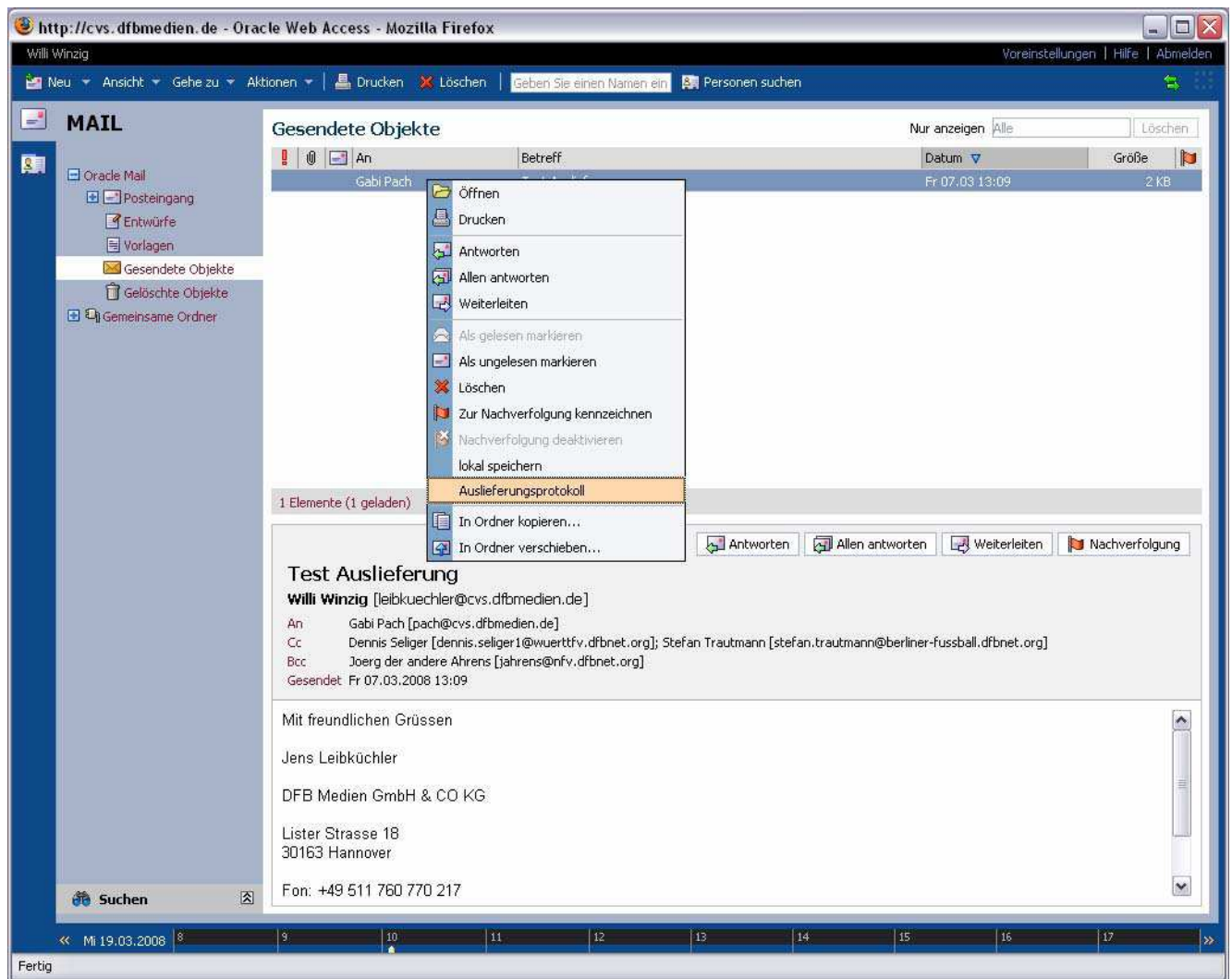
Aber was verbirgt sich genau hinter diesen Modulen?

Mit dem **Postfachsystem des DFBnet** wird eine Plattform angeboten, die die Landesverbände zur elektronischen Abwicklung der offiziellen und juristisch verbindlichen Kommunikation mit den Vereinen und Funktionären befähigt. Das System benutzt intern das bewährte Medium E-Mail und zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus:

- Das System ist geschlossen; es werden keine E-Mails aus dem Internet angenommen.
- Die Bedienung erfolgt über einen Web-Browser; Mailclients (z.B. Outlook) sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen.
- Es bestehen Schnittstellen zu den DFBnet-Anwendungen und ggf. der Faktura des Landesverbandes zum Versand entsprechender Mitteilungen oder Rechnungen.

Damit wird die sichere Zustellung von Mitteilungen gewährleistet, die bei einem „klassischen“ E-Mail-System - z.B. durch die Notwendigkeit der SPAM-Filterung, durch überfüllte Postfächer und wechselnde Email-Adressen der Empfänger- in zunehmendem Maße nicht mehr gegeben ist.

Als Plattform für dieses Projekt wurde die „Oracle Collaboration Suite“ (OCS) des weltweit größten Datenbankanbieter Oracle ausgewählt. Das Produkt bietet neben E-Mail noch weitere Komponenten, die für die Kommunikation in den Verbänden zur Anwendung kommen können (Internet-Filesystem mit Dokumenten für bestimmte Benutzergruppen, Kalender, Diskussionsgruppen, Webkonferenz). DFBnet Postfach wird damit zur zentralen Kommunikationsschnittstelle zwischen Verbänden und Vereinen.



Der **DFBnet Meldebogen** unterstützt die Geschäftsprozesse zwischen den Vereinen und der Geschäftsstelle des Verbandes. DFBnet Meldebogen ist eine Internet-Anwendung. Das bisherige papiergestützte Verfahren der Vereins- und Mannschaftsmeldungen wird durch die Onlineanwendung abgelöst. Der DFBnet Meldebogen wird im SHFV zur Mannschaftsmeldung für die Saison 2009/10 eingesetzt. Im Mittelpunkt der Anwendung steht die Pflege

- der Vereinsstammdaten durch die Vereine selbst,
- der Funktionen und Funktionäre im Verein durch einen Verantwortlichen im Verein,
- die Zuordnung der Spielstätten,
- der Daten zu einer Mannschaft und
- der Mannschaftenverantwortlichen.

Den Vereinen stehen Funktionen zur Auswertung der Daten zur Verfügung.

In diesem Kontext werden alle Daten zu Funktionären und Mannschaften mit ihren Verantwortlichen erhoben, die für den Ablauf des Spielbetriebs (Spielstätten, Mannschaften) sowie in den Verwaltungsanwendungen benötigt werden.

Der SHFV wird seinen Vereinen Ende Januar auf dem Postweg eine Kennung zukommen lassen, die für beide Applikationen berechtigt, sodass sich die Vereine mit den neuen Möglichkeiten zunächst vertraut machen können. Mit den Kennungen erhalten die Vereine weitere detaillierte Informationen und Anleitungen, die den optimalen Gebrauch gewährleisten sollen. Bei Bedarf können Informationsveranstaltungen in den Kreisen durchgeführt werden. Vorabinformationen zu den Modulen erhalten Sie auch auf www.dfbnet.org im Bereich „Service“.

Der SHFV freut sich, seinen Vereinen diese neuen Module zur Verfügung zu stellen und damit somit im nächsten Jahr gemeinsam eine weitere Vision umsetzen zu können.